2. LIGA SÜD

Jennersdorf - Eltendorf	2:1
Rudersdorf - Markt Allhau	0:1
Pinkafeld - Dt. Kaltenbrunn	1:2
Wiesfleck - Unterschützen	4:1
Olbendorf - Großpetersdorf	0:3
Kukmirn - Kemeten	1:3
Stuben - Eberau	1:5

1	(1)	Allhau	(6)	5	1	0	13:7	16
2	(4)	Jennersdorf	(6)	4	2	0	17:8	14
3	(5)	Großpetersdorf	(6)	4	1	1	17:6	13
4	(2)	Stuben	(5)	4	0	1	19:13	12
5	(3)	Pinkafeld	(6)	4	0	2	12:10	12
6	(9)	Dt. Kaltenbrunn	(6)	2	2	2	12:13	8
7	(10)	Eberau	(5)	2	1	2	11:7	7
8	(6)	Olbendorf	(6)	2	1	3	12:13	7
9	(7)	Rechnitz	(5)	1	3	1	8:10	6
10	(13)	Wiesfleck	(5)	2	0	3	12:17	6
11	(8)	Rudersdorf	(6)	1	2	3	12:15	5
12	(14)	Kemeten	(5)	1	1	3	13:16	4
13	(11)	Kukmirn	(6)	1	1	4	11:16	4
14	(12)	Eltendorf	(6)	1	1	4	8:13	4
15	(15)	Unterschützen	(5)	0	0	5	4:17	0

USV SATTLER RUDERSDORF - UFC MARKT ALLHAU 0:1 (0:0).- Torfolge: 0:1 (70.) Sancho Jani.
U23: 1:0 (Winter).
SR: Bayer (sehr gut/gut).- Rudersdorf, 200.
Rudersdorf: Thaller; **Tejral**, **Suka** (83. Tamandl), Weber, **Spörk**; **Bauer** (71. Freismuth), Szabo, Salber, **Kapler**; **Schlener**, Jeger.
Markt Allhau: **Keglovits; Rotter, Mahlknecht, Guger, Pongracz; Schautzer** (58. Stampfel), André Fink, Pierer, Simon; Kirnbauer, **Sancho Jani.**

SC PINKAFELD - SV ERDBAU BERGER DEUTSCH KALTENBRUNN 1:2 (0:1).- Torfolge: 0:1 (45., Elfmeter) Stranzl, 1:1 (75.) Archam, 1:2 (90.) Stranzl.
U23: 5:0 (Rubendunst, Fuith, Wohlmuth, Ziermann, Huber).
SR: Niklas (schwach/durchschnitt).- Pinkafeld, 200.
Pinkafeld: Neubauer; Wendelin Szalay, Penthor, Grozdanic (66. Luif); Andreas Szalay, Archam, Tebeli (66. Posch), Pratl, Kollowein; Horvatits, Varga.
Deutsch Kaltenbrunn: **Nierensee; Fuchs** (68. Sommer), **Stefulj, Schabhüttl, Iszovits; Stranzl, Bauer, Sampl, Dragosits, Hütter** (71. Resetarits); **Trkulja**.

SC WIESFLECK - SK UNTERSCHÜTZEN 4:1 (1:1).- Torfolge: 0:1 (25.) Laschober, 1:1 (40.) Krutzler, 2:1 (65.) Tamas, 3:1 (83.) Tamas, 4:1 (87.) Hutter.
U23: 1:2 (Göttfried; Horvath, Seper).
SR: Zeiszer (gut).- Wiesfleck, 150.
Wiesfleck: Lehner; Huber, Putz, Soos; Manuel Plank, **Krutzler** (86. Karner), **Christian Plank**, Herold, **Tamas**, Karolyi; **Hutter**.
Unterschützen: Reschl; Christian Graf, **Fülöp**, Reicher, Kollmann; Benedek (81. Roman Graf), **Kuch**, Ulreich (66. Leirer), Seper; **Laschober**, Plattner.

SV KUKMIRN - SC KEMETEN 1:3 (0:0).- Torfolge: 1:0 (55.) Pani, 1:1 (60.) Krasniqi, 1:2 (83.) Koller, 1:3 (90.) Sacer.
U23: 12:0 (Klanatsky, Unger, Scholz 2, Wolfgang Fiedler, Krautsack 2, Ernst 3, Michael Fiedler 2).
SR: Haller (gut/durchschnitt). Kukmirn, 150.
Kukmirn: Weidinger; Gabel, Jandrisevits, Strini; Krizbai, Patrick Scholz, Graf, Zambo (61. Mayer), **Pani**; Zach (69. Mathias Scholz), Gervan.
Kemeten: Kucera; **Herklotz, Gerd Pieler, Halwachs**; Sacer, Koller, **Martin Pieler**, Haselbacher, Mühl; Krasniqi, Daniel Pieler (85. Schiller).

Stuben gab die

2. LIGA SÜD / Nach einem furiosen Start mit vier Siegen in

VON FLORIAN GOSSY

STUBEN - EBERAU 1:5. Mit Selbstvertrauen vollgepumpt starteten die Stubener offensiv. Nach einer Viertelstunde riss aber der Faden, und Eberau hatte mehr vom Spiel. Vor dem 0:1 (24.) schubste der Torschütze Andreas Gutleben seinen Gegenspieler. Ein Lattenschuss von Daniel Kopcsandy folgte, ehe Mario Bauer aus einem Freistoß auf 0:2 erhöhte. Das 0:3 nach 33 Minuten erzielte wieder Gutleben. Peter Weber nutzte eine der wenigen Stubener Chancen zum Ehrentreffer. Die Entscheidung fiel aber in der 44. Minute: Tamas Bieder wurde für ein Foul ausgeschlossen. Für Hans-Peter Steger, Stubens Manager, war diese Karte sehr hart. In der zweiten Hälfte war Eberau wieder besser. Die eingewechselten Roland Koronczai (77.) und Adrian Török (85.) erhöhten sogar auf 1:5.

RUDERSDORF - MARKT ALLHAU 0:1. Der Tabellenführer begann defensiv, spielte aus einer gut organisierten Abwehr heraus. Die erste Hälfte verlief ausgeglichen. Manuel Pongracz wurde auf Imre Jeger angesetzt, der trotzdem nach 20 Minuten die Führung auf dem Fuß hatte. Er scheiterte aber an Goalie Georg Keglovits. Auf der Gegenseite traf Thomas Kirnbauer nur die Stange. In der zweiten Hälfte war Rudersdorf dann optisch überlegen und spielte gefällig, doch vor dem Tor war man zu harmlos. Aus Kontern kam Allhau zu Möglichkeiten, so auch in der 70. Minute beim 0:1. „Markus Pierer öffnete mit einem Wechselpass zu Sancho Jani die linke Seite. Der düpierte einen Verteidiger und machte das Führungstor", erzählt Rudersdorfs Sektionsleiter Klaus Pumm. Rudersdorf drängte nun aufs Tor, doch vor allem Georg Keglovits konnte sich auszeichnen. Das Fazit: Rudersdorf spielte gut mit, doch die routiniertere Mannschaft kam mit einer kompakten Defensive und einer souveränen Torhüterleistung zum Sieg.

Jungspund. Jennersdorfs Stefan Deutsch (r.) deckte den Ball geschickt ab. Das Derby gegen Eltendorf wurde von den Bezirkshauptstädtern dominiert, aber nur knapp gewonnen. FOTO: TRUMMER

JENNERSDORF - ELTENDORF 2:1. Vor 500 begeisterten Zusehern wollten natürlich beide Teams im Derby zeigen, wer der Herr im Landessüden ist. Diese Frage ist eindeutig geklärt - es ist die Elf von Albert Maitz. Jennersdorf war drückend überlegen und hatte klare Vorteile. Den Führungstreffer schossen trotzdem die Eltendorfer. Kapitän Markus Pummer verwertete einen Handelfer. Jennersdorf spielte und spielte, doch das einzig Zählbare waren die roten Karten. Eltendorfs David Muth wurde in der 37. Minute ausgeschlossen, nur acht Minuten später folgte ihm Stefan Deutsch, er bekam Gelb-Rot. „Der Schiedsrichter ließ das Fingerspitzengefühl absolut vermissen", erläuterte Eltendorfs Pressesprecher Wolfgang Decker. Vor der Pause hatte Eltendorf die beste Phase, nach dem Wechsel spielte aber wieder vor allem Jennersdorf. Erst